

# Eigenevaluation 2016

Wir haben den Fokus auf folgende Gebiete gelegt.

1. Verkehrspolitik (weiterhin)
2. Tägliche Lesezeit (weiterhin)
3. Helle Fisker

## 1. Verkehrspolitik

Im Laufe des Frühjahrs 2014 ist eine Verkehrspolitik erstellt worden, die auch im Unterricht umgesetzt wird. (siehe Homepage – Schulvereinbarungen)

Dadurch ist jetzt gewährleistet, dass Geh- und Fahrradprüfungen durchgeführt werden, dass jedes Jahr ein Erste Hilfe Kurs für die Schüler gemacht wird, dass Regeln dafür, wie man sich mit Schülern im Verkehr bewegt verschriftlicht worden und somit für jedermann einsehbar sind. Die Zusammenarbeit mit SSP ist systematisiert.

Wir haben im Jahr 2015 weiterhin den Fokus darauf gerichtet, dass unsere Verkehrspolitik eingehalten wird. Im Oktober 2015 sind Schülerlotsen ausgebildet worden, die morgens die Schüler sicher über die Straße führen.

Auch im Jahr 2016 war der Fokus darauf gelegt, dass unsere Verkehrspolitik umgesetzt wird.

## 2. Tägliche Lesezeit

### 1. Begründung für Einführung der täglichen Lesezeit (siehe Homepagetext der Eigenevaluation von 2013)

Das Antolinprogramm wurde noch bis Mitte April 2016 genutzt.

Da es bei den Schülern nicht mehr so gerne genutzt wurde, haben wir uns entschlossen, dass wir vorerst eine Pause mit dem Antolin System machen.

Von Mitte April bis zu den Sommerferien 2016 lasen die Schüler zu zweit von ihnen zusammen ausgesuchte Ganzschriften. Von den Sommerferien bis zu den Weihnachtsferien lasen alle Schüler in ihrer Klasse gemeinsam in einem Buch, um ein gemeinsames Leseerlebnis zu haben.

## **Aktuell**

Im September 2015 wurde ein Lesetest ( Sætningslæseprøve – Hofgreve: Dansk psykologisk forlag) durchgeführt.

Dieser zeigte sehr schwingende teilweise auch negative Resultate. Um genauer vergleichen zu können, wurde derselbe Lesetest im Frühjahr 2016 noch einmal mit den Schülern durchgeführt.

Er ergab ein wesentlich positiveres Bild, als der Lesetest im September 2015.

## **3.Helle Fisker**

Als neue pädagogische Maßnahme wurde ab September 2016 an einer Fortbildungsreihe mit Helle Fisker und der positiven Psychologie teilgenommen.

Innerhalb der positiven Psychologie wird den Lehrern bewusst gemacht, wie man die Rahmen für einen inkludierenden Unterricht, wo sich sowohl die Lehrer als auch die Schüler wohlfühlen, schaffen kann. Helle Fisker präsentierte uns, die positive Psychologie und einen Zugang dazu, der auf den 24 Stärken ruht, die jeder Mensch besitzt. An zwei Fortbildungsnachmittagen wurden die Kollegen in das Universum der positiven Psychologie hineingeführt. Im Januar 2017 werden bei einer erneuten Fortbildung die ersten Ergebnisse mit der Arbeit mit Helle Fisker präsentiert.